

10.05.2019 – 09:24 Uhr

Das unbeschreibliche Gefühl wieder Laufen zu können: der MyoSuit machte es möglich



Zürich (ots) -

Lorenz Schwärzler und Michael Hagmann leiden beide an unterschiedlichen Mobilitätseinschränkungen. Trotzdem erfüllten sie sich einen lang gehegten Traum von der Teilnahme an einem Lauf. Dank dem MyoSuit vom Zürcher ETH Spin-Off MyoSwiss wurde dieser Traum vor Kurzem Wirklichkeit.

Zwei Läufe - zwei Erfolgserlebnisse

Während drei Monaten haben sich Lorenz Schwärzler und Michael Hagmann intensiv und mit viel Ehrgeiz auf die beiden Läufe Zürich Marathon und Wings for Life Run vorbereitet. Das Besondere daran: Michael hat eine Muskeldystrophie, Lorenz eine inkomplette Querschnittlähmung. Der MyoSuit, ein tragbarer Exomuskel, machte das Vorhaben trotz Mobilitätseinschränkung möglich. Eine erfahrene Physiotherapeutin hat die Läufer beim wöchentlichen Training von Kraft-, Ausdauer- und Gleichgewichtsübungen sowie Spaziergänge im Freien unterstützt. Am Zürich Marathon liefen die beiden nun das erste Mal eine Teilstrecke von vier und fünf Kilometern - eine Erfahrung, die ihnen alles abforderte und sie überwältigte. «Ich fühle mich gigantisch,» sagte Michael im Anschluss an den Zürich Marathon. «Es war eine grosse Herausforderung. Die Strecke war länger als ich dachte und ich musste die Kräfte gut einteilen. Die Zurufe und der Applaus vom Publikum und den anderen Läufern haben mich motiviert und mich bis ins Ziel getragen.» Auch Lorenz ist begeistert und stolz auf seine Leistung: «Es ist ein unbeschreibliches Gefühl, dass ich an so einem Lauf teilnehmen konnte. Dies erschien für mich bis vor Kurzem unmöglich.»

Der MyoSuit im Anwendungstest

Das ETH Spin-off MyoSwiss hat den MyoSuit entwickelt - ein Anzug mit vielen technischen Extras für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen. Der Exomuskel bietet Kraft und Stabilität wie eine zusätzliche Muskelschicht und entschlüsselt die komplexen Vorgänge im Nervensystem, sodass die Anwender selbst entscheiden können wie und wohin sie sich bewegen. Tätigkeiten wie Treppen hinauf- oder herabzusteigen, von einem Stuhl aufzustehen oder das Zurücklegen längerer Strecken werden wieder möglich. Der MyoSuit kombiniert Roboter- mit Textiltechnologie. Er kann als Trainingsgerät in der Rehabilitations- und Physiotherapie für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen eingesetzt werden. Durch das Training mit dem Exomuskel wird im Alltag wieder vieles möglich, was zuvor unerreichbar erschien.

Der MyoSuit im neuen Design wurde das erste Mal am Zürich Marathon vorgestellt und von den beiden Läufern Lorenz und Michael getragen. «Es war ein tolles Gefühl zu sehen, dass wir mit dem MyoSuit den beiden Läufern ermöglichen konnten, am Event teilzunehmen,» sagt Karin Vaia, Verantwortliche für Marketing und Kommunikation bei MyoSwiss. Ende dieses Jahres wird der MyoSuit für Einrichtungen, die Rehabilitations- und Physiotherapie anbieten, verfügbar sein. Das Gerät ist dann ein CE zertifiziertes Medizinprodukt und kann europaweit erworben werden. Personen mit Mobilitätseinschränkungen oder Muskelschwäche können zukünftig mit dem MyoSuit im Rahmen ihrer regulären Physiotherapie trainieren. Ziel ist es, das Training mit dem MyoSuit vorwiegend in Rehakliniken und Physiotherapie- Studios vorerst mit Fokus auf Deutschland, Österreich und der

Schweiz anzubieten.

Weitere Informationen unter: <https://myo.swiss>

Bilder, Videos und weitere Texte unter: <http://media.pr.keystone-sda.ch/MyoSwiss>

Über MyoSwiss

Das junge und ambitionierte Unternehmen MyoSwiss AG entwickelt neue Lösungen für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen. Derzeit revolutioniert das Spin-off der ETH Zürich den MedTech-Markt mit ihrem MyoSuit. Der «Exomuskel - eine extra Muskelschicht für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen» hilft Betroffenen, ihre Unabhängigkeit im Alltag zurückzuerlangen und wieder am Alltagsgeschehen teilzunehmen. Für viele Menschen mit Mobilitätseinschränkungen war dies vor dem MyoSuit unvorstellbar.

Medienkontakt Schweiz:

Karin Lehmann, Keystone-SDA-ATS AG, karin.lehmann@keystone-sda.ch,
+41 58 909 53 72

Kontakt MyoSwiss:

Karin Vaia, Verantwortliche für Marketing und Kommunikation,
karin.vaia@myoswiss.com

Medieninhalte



Lorenz Schwaerzler leidet an einer Mobilitätseinschränkung. Trotzdem erfüllte er sich einen lang gehegten Traum von der Teilnahme an einem Lauf. Dank dem MyoSuit vom Zuercher ETH Spin-Off MyoSwiss wurde dieser Traum vor Kurzem Wirklichkeit. Während drei Monaten hat sich Lorenz Schwaerzler intensiv und mit viel Ehrgeiz auf die beiden Läufe Zuerich Marathon und Wings for Life Run vorbereitet. Das Besondere daran: Lorenz hat eine inkomplette Querschnittslähmung. Der MyoSuit, ein tragbarer Exomuskel, machte das Vorhaben trotz Mobilitätseinschränkung möglich. Eine erfahrene Physiotherapeutin hat Lorenz beim wöchentlichen Training von Kraft-, Ausdauer- und Gleichgewichtsübungen sowie Spaziergängen im Freien unterstützt. Am Zuerich Marathon lief er nun das erste Mal eine Teilstrecke von vier Kilometern - eine Erfahrung, die ihm alles abforderte und ihn überwältigte. Lorenz ist begeistert und stolz auf seine Leistung: «Es ist ein unbeschreibliches Gefühl, dass ich an so einem Lauf teilnehmen konnte. Dies erschien für mich bis vor Kurzem unmöglich». Dieses Bild entstand am Zuerich Marathon vom 28. April 2019. (PPR/Handout von MyoSwiss). Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100067523 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/MyoSwiss/PPR / MyoSwiss / Jérôme Piasko"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100067523/100827893> abgerufen werden.